

Seefestivals Wustrau

Bisher noch ein Geheimtip unter dem Angebot der Open Air Sommertheater, entdeckt man eine Seebühne im Berliner Umkreis, in dem idyllischen Ort Wustrau am Ruppiner See.

2004 führte es eine Gruppe von gestandenen Theaterschaffenden in diesen lebendigen Ort. Bereits im ersten Jahr starteten sie mit dem großen Spektakel nach einer wahren Geschichte aus dem Jahre 1785, der Nachstellung der „Seeschlacht zwischen Wustrau und Karwe“, ihren Erfolgskurs. Mittlerweile begeistert das Seefestival in einer traumhaften Naturkulisse am Ruppiner See jährlich 8.000 bis 10.000 Zuschauer mit hochkarätigen, einmaligen Theaterproduktionen und ist somit zu einem echten kulturellen Highlight dieser Region gewachsen.



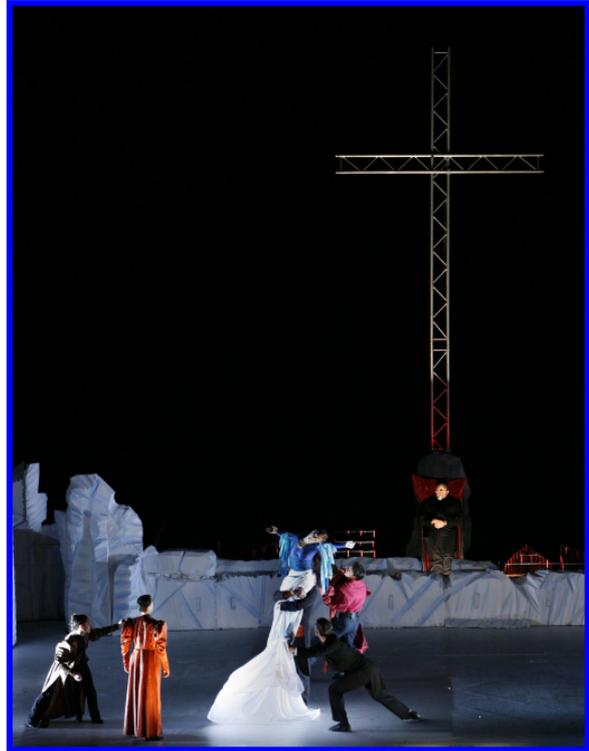
Mit der Produktion „**Oceane**“ nach einem Romanfragment von Theodor Fontane wurde im Sommer 2007 die einzig schwimmende Seebühne eröffnet.

„Eine Aufführung und ein Festival, welches auf überzeugende Weise den künstlerischen Weg zwischen darstellender Kunst und Event zu finden versteht.“ Hartmut Krug, Deutschlandradio
Vorstellungstermine „**Oceane**“ 2008 sind am 25./ 26. Juli und 2./ 7./ 8./ 9./ 14./ 15./ 16. August 2008 jeweils um 20.30 Uhr. Kartenpreise zwischen 25 und 12 Euro.



„Oceane“ als Schauspiel mit Ballett nach Theodor Fontane auf der Seebühne mit Musik: the royal philharmonic orchestra plays Pink Floyd, findet am am 25./ 26. Juli und 2./ 7./ 8./ 9./ 14./ 15./ 16. August 2008 jeweils um 20.30 Uhr. Kartenpreise zwischen 25 und 12 Euro. Am Theaterdonnerstag: 10,- €

Ein Schauspiel mit Ballett in Starbesetzung: Zu sehen ist in der Titelpartie die ehemalige Ballerina der Komischen Oper Berlin- Angela Reinhardt- und der beliebte Schauspieler Hans Teuscher als Dr. Felgentreu. Die Geschichte ist schnell erzählt: Eine außergewöhnliche Frau kommt mit Ihrer Tochter in einen kleinen Ort am See, doch sind Fremde dort nicht immer willkommen und schon gar nicht, wenn sie nicht nach den Regeln der Gesellschaft funktionieren. Als Pastor Baltzer auf dem Weg zum Bischof auch noch mit seinem Boot verunglückt, nimmt das Schicksal seinen Lauf und eine tragische Liebesgeschichte beginnt. Melancholisches, romantisches, großes Bildertheater zu den Klängen „the royal philharmonic orchestra plays pink floyd“ auf der freischwimmenden Bühne im Schlosspark des Zietenschlosses, verspricht ein unvergessliches Theatererlebnis zu werden.



Erleben Sie auf Fontanes Spuren ein einmaliges Sommertheater in traumhafter Naturkulisse.

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter www.seefestival.com Das Fotomaterial ist unter Nennung der Fotografin Barbara Braun zur Bewerbung des Seefestivals frei verwendbar.

Hochkarätige Starbesetzung in „Oceane“ auf der Seebühne Wustrau

Angela Reinhardt wurde in Berlin geboren und erhielt ihre Tanzausbildung an der Staatlichen Ballettschule Berlin u. a. bei Nina Viktorowna Belikowa und Prof. Martin Puttke. 1983 wurde sie von Tom Schilling direkt an das Tanztheater der Komischen Oper in Berlin engagiert. 1985 wurde sie Solistin und 1987 Erste Solistin des Ensembles. Ob in Berlin oder auf weltweiten Tourneen – außerordentlich erfolgreich war Angela Reinhardt insbesondere in den Titelpartien der einfühlsamen Ballettwerke von Tom Schilling: „Schwanensee“, „Romeo & Julia“, „Aschenputtel“ oder „Wahlverwandtschaften“. Aber auch in Titelpartien moderner Tanzwerke anderer Choreographen hat sie Publikum und Presse begeistert. Erwähnt seien hier die Marie in „Woyzeck“, die „Maria Stuart“, die „Salome“ oder die „Coppelia“.

Angela Reinhardt war Hauptdarstellerin in dem Ballett-Fernsehfilm „Magdalena Eigner“ und spielte mehrfach auch in anderen Filmen mit. Seit 2002 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin und Dozentin. Etliche Preise wurden Angela Reinhardt während ihrer tänzerischen Laufbahn verliehen. Neben vielen nationalen Ersten Plätzen sind dabei besonders hervorzuheben: der **1. Preis** des renommierten „Prix Fondation Johnson“ beim **Prix de Lausanne 1983**, die **Bronzemedaille** beim Internationalen **Tänzerwettbewerb für Paare 1987** in Osaka/Japan gemeinsam mit Kammertänzer Gregor Seyffert.



Hans Teuscher

Seit 50 Jahren spielte er u.a. als Ensemblemitglied der Berliner Volksbühne und des Deutschen Theaters Berlin und als ständiger Gast am Staatsschauspiel Dresden. Teuscher gehörte bald zu den profiliertesten und - durch Hauptrollen in zahlreichen Film und Fernsehfilmen - auch zu den beliebtesten Schauspielern in der DDR. Zwischen 1978 und 1988 wirkte Teuscher an über 30 DEFA- und DFF-Produktionen mit. Nach Teuschers 1988 vollzogenem Wechsel in den Westen folgten Engagements an namhaften Theatern wie den Staatlichen Bühnen Berlin, dem Renaissance-Theater und dem Theater des Westens. Er gastierte am Theater Basel 1991-92 als Philipp im DON CARLOS, 1993 und 1996 wieder in Dresden am Staatsschauspiel mit SCHAU HEIMWÄRTS, ENGEL und 1999 an der Komödie Dresden mit einer "Bombenrolle" für jeden Komödianten, dem Striese in RAUB DER SABINERINNEN, als der er im Jahr 2000 auch in Hamburg zu sehen war. Zu erwähnen ist noch der Kerkermeister Rocco im FIDELIO 1997 in Essen sowie der Präsident 1998/99 in KABALE UND LIEBE, Zürich 1998/99. Hauptrollen in Serien wie DER NELKENKÖNIG, SYLTER GESCHICHTEN, KIDS IN BERLIN (zuletzt in FÜNFF STERNE) und in Fernsehspielen und TATORT-Folgen machten ihn auch im bundesdeutschen Fernsehen zu einem der beliebtesten und renommiertesten Darsteller.

